

13

3.

Am Osterfesten aufhalten die Kinder Osterweizen Osterhasen
 Am Kirchweih hat ^{man} einen Kirchweihfesten in jedem Jahr b. (Jahr.)
 Auf dem Kirchweihfest bringt der Herr seine Kinder. Die-
 selben werden am 1. 2. od. 3. Tage gebracht, wobei die meisten
 Handwerker in der Regel die Festspiele übernehmen. Am
 Festtage findet ein ziemlich kleiner Kirchweihfest statt.
 Das Kind aufhält den Namen der Eltern, Großeltern od. Eltern.
 Die Brautwagen wird geschnitten mit Kranzkränzen in Tisch-
 lin. geschnitten. Die Hochzeit wird ganzlich von einem
 Dienstag od. Donnerstag gehalten. Die Braut wird abgeholt.
 Hofen der Hochzeitfesten werden die Kinder mit dem
 was sie dem Festessen bedient. Am Kinderfesten besetzt
 man sich zur Kirche in. müssen zu der Eltern, wenn die Eltern im
 Orte sind. Gynastik wird vorgenommen bei Luftballon, Rollschuh,
 Wandspiele, Gymnastik in Turnhallen. Ist eine Person zu-
 sterben, so werden alle Gynastiken ^{eingesetzt} aufgestellt. Man wird
 was ^(A+) finden ist, so soll man trauern in. Hüten offen, damit die
 Seele schnell fahren kann! Das der Leiche gehalten zwei Männer
 Handwagen. Man ab über den Hüften im offenen Grab ruhen,
 - steht insafall 4 Wochen wieder jemand wird der Handwagen.
 Die Toten in der Hand kündigt das baldige Eingehen der
 Kranken an. Das ist im Totenlist soll man sich überlassen lassen
 - fast müssen die Toten zu lange leiden. Tritt sich der Grab-
 - singel schnell, so steht bald wieder ein Handwagen. Man die Toten
 die Augen nicht schließt, sonst er wird sich der Handwagen.
 Alle Möbel gegen Windstöße in. "Kanzeln" nehmen die Leiche in
 Zugluft zum Gebete.

4.

In der Leiche in. Hallungen werden gewisse Zahlen in. Können
 einflusslos, in der die die der Krankheit zu bezeichnen oder

welt von Hof. Alle Gassen sind schon durch den Herbstwind
im Staub, was sie nicht viel bequemt waren. Kurz vor dem
Wahltag werden die Häuser im Stadtteil renoviert. Die Ein-
führung eines neuen Gassenplans wird festlich begangen, an
dem auch die jungen Gemeindefürer teilnehmen. Am Frei-
tag, Freitag, fallen die Häuser - mit einem Gassenplan -
überhaupt ab. Durch Königsgewalt selbst Marktplan
steht der Marktplan festlich nach Ostern, Freitag,
Altplan.

1. Ein Gassenplan der Häuser ist in der Tat. Alle höchsten
Gebäude sind vornehmlich unterirdisch in künstlicher Welt.
In den meisten Gassen hat man eine kleine (nicht kleine)
Halle in der die Häuser stehen. Die Häuser sind in
Lini, Linien, Kreis, Kreis in Kreis (sog. "Morgenstunden" im Kreis
des Landes in der Stadt.) Die Häuser sind in der Stadt
auf den in der Stadt Kreis, Kreis, Kreis. Die Häuser
sind in der Stadt Kreis, Kreis, Kreis.
2. Die Planung der Häuser ist so gemacht. Vornehmlich
sind die Häuser der Häuser Teil der Häuser in der
Stadt, so daß man die Häuser von der Häuser in der Stadt
nicht von der Häuser unterirdisch sein. Die Planung der Häuser
ist überirdisch. Die Häuser sind in der Stadt.
3. Die Häuser befinden sich hauptsächlich im I. Stock, die Häuser
bestehen. Die Häuser, Hall in der Häuser sind meist unterirdisch
von der Häuser ist in der Häuser gewollt. Die Häuser sind
sind parallel. Man hat Hof ist in der Häuser. Die Häuser an der
Hände sind in der Häuser. Die Häuser sind in der Häuser.
Die Häuser sind in der Häuser. Die Häuser sind in der Häuser.
Die Häuser sind in der Häuser. Die Häuser sind in der Häuser.
Die Häuser sind in der Häuser. Die Häuser sind in der Häuser.

- 8/ III. 3. Man muss im Traum sein eigenes Gesicht betrachten, so steht jemand in der Familie.
4. Der Mond hat Einfluss auf die Heilung.
 Eine begnadete Katze bringt Unglück, begnadete und große Glück. Eine aus Moryan begnadete alte Heilbesen bringt großes Unglück.
5. Das Rostergewinde neben der Kirche dient als Punkt in Traumbild. Im größten Schloss befindet sich im Erdgeschoss ein "Sultanzimmer".

IV. 2. Hauptfante Prima werden den Kindern vorgesagt:

a) Hoch, Hoch, Langbain,
 Hin mich auf u. trag mich fair,
 Trag mich nach St. Gallen,
 Laß mich wieder fallen,
 Trag mich in der Mutter Schoß,
 O, wie wird mir lieblich sein dort!

b) Marienkäfer, flieg!
 Der Vater ist im Pring,
 Die Mutter ist im Fimmeland,
 Das Fimmeland ist abgebrant,
 Marienkäfer, flieg!

V. 1. Das Lat wird gewöhnlich wie "Wald" genannt ^{im} Lande
 heißt man "Walden".

Ein Aitenstrauch heißt der Roman "Sindwiffstrauch", weil unsere Sindwiff die wesen, früher hieß sie "Krautpflanze".
 Hirnenamen: So-brünnel, So-brünnel, Affen, Hirnenlof, Kriesspflanz,
 Pfaffen, Gungelbrünnel, Kesselnal, Hölken, Liefbrüß, Löffel.
 Geseamen: Müttelbrünnel, Lössenfaul, Lössen, Lössen, Kriesspflanz,
 Wobengestel.